

Pausencloowns stehlen die Show

PREMIERE „Circus Busch-Roland“ startete in Nordhorn mit furiosem Programm

Auf einem Trike kommt Konstantin Bessegonov in die Manege gefahren und startet die Vorstellung des „Circus Busch-Roland“ auf dem Neumarkt in Nordhorn mit einer Gleichgewichtsartistik auf der „Rola-Rola“. Der Artist Anthony Wandruschka beendet das kurzweilige Programm nach zweieinhalb Stunden mit einem Knalleffekt am Trapez hoch oben unterm Zirkuszelt. Noch bis einschließlich Donnerstag gibt es täglich Vorstellungen um 15.30 Uhr und um 19.30 Uhr.

NORDHORN/MM – Die Clowns schließt man im Zirkus zuerst ins Herz. Mit feinsinniger bis derber Komik überbrücken sie die Umbaupausen zwischen den Auftritten der Artisten, Jongleure und Tierdompteure. Was dabei herauskommt, wenn Pausencloowns selbst für artistische Einlagen sorgen, kann

– ANZEIGE –

Kamelhaar-Einziehdecke

135 x 200 cm
79,95 **49,95**

Betten WOLFF

48529 Nordhorn Telefon 55 71

man derzeit im „Circus Busch-Roland“ erleben, der sein großes Manegenzelt in Nordhorn aufgeschlagen hat. Gestern Nachmittag war Premierenvorstellung. Gestern Abend war das Zelt voll. Die Grafschafter Nachrichten hatten für ihre Abonnenten insgesamt 1200 Karten verschänkt.

Das, was Vladimir und Olga Slobodeniouk, in den „Pausen“ darbieten, ist ein eigenes Programm. Mit dem Gartenstuhl auf dem Schlappseil sitzen und Kaffee trinken, da ist „Slobi“ in seinem Element. Und Olga als Spieluhr läuft zur Höchstform auf.

Natürlich fehlen im Zirkus nicht die Tiger. Marek Jama präsentiert sieben rassige Raubkatzen, die seinen Anleitungen folgen. Massige Tiere, die dennoch aus dem Stand kraftvoll springen.

Wesentlich kleinere Tiere präsentiert Jochen Krenzola. Er zeigt, dass der Fuchs die Gans nicht stiehlt, sondern im Kinderwagen durch die Manege fährt. Und seine Katzen springen durch einen Ring von Tauben, ohne diesen auch nur eine Feder zu krümmen. Der Pudel von Joulia Tchakanova macht derweil einen Kopfstand. Verblüffend auch ihre gemeinsame Präsentation von zwei Lamas und drei afghanischen Windhunden.

Westernatmosphäre kommt auf, wenn Marek Jama einen Sechserzug Gescheckter Pferde präsentiert. Die Tiere verabschieden sich mit einem gekonnten Knicks. Für eine amüsante Einlage sorgen die verschiedenen Gruppen von Laufenten von Jochen Krenzola.

Wie man blitzschnell sein Outfit wechselt zeigen Ivana und Konstantin Bessegonov in einer verblüffenden und vor allem farbenfrohen Darbietung. Sie haben offenbar einen vollen Kleiderschrank.

Für den Knalleffekt am Ende sorgt Anthony Wandruschka an der Trapezschaukel. Doch mehr sei an dieser Stelle nicht verraten...

Mit der GN-Card gibt es eine Ermäßigung beim Eintritt.



Für viele Zuschauer sind sie die eigentlichen Stars: Die „Pausencloowns“ Vladimir und Olga Slobodeniouk.

FOTOS: WESTDÖRF



Jochen Krenzola überrascht mit 50 Tieren.



Der „König der Lüfte“ heißt Anthony Wandruschka.



Auf der „Rola Rola“ steht Konstantin Bessegonov.